



HASENKOPF INDUSTRIE MANUFAKTUR PROJEKTE UND PARTNER

Ausgabe 2019

TELEKOM Mitarbeiter-Kasino
MERCK erweckt neue Möglichkeiten
INSPIRATION IM BAD aus Mineralwerkstoff

MADE
IN BAYERN





LIEBE PARTNER, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE,

ein uralter Spruch besagt »Handwerk hat goldenen Boden«. Gerade in den letzten Jahren war dieses Sprichwort für unsere Branche wieder sehr passend. Dank »billigen Geldes«, der »Flucht in Sachwerte« und nach oft geschäftlich sehr schwierigen Jahren ist dies für viele Betriebe in unserer Branche mehr als überfällig gewesen.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir als oft jahrzehntelanger Partner, Ihnen, unseren Kunden, auch in diesen guten Zeiten, partnerschaftlich zur Seite stehen dürfen und helfen können, die eine oder andere Lücke in der eigenen Personaldecke mit unseren Zulieferungen auszubügeln. Neben der fachlichen Kompetenz zählt aber gerade in Zeiten unaufhaltsamer Digitalisierung und »Industrie 4.0« das menschliche, partnerschaftliche Miteinander und das Verständnis für die Probleme und Sorgen des Anderen. Ich hoffe, Sie spüren, dass uns das mit unserem Team stets sehr am Herzen liegt!

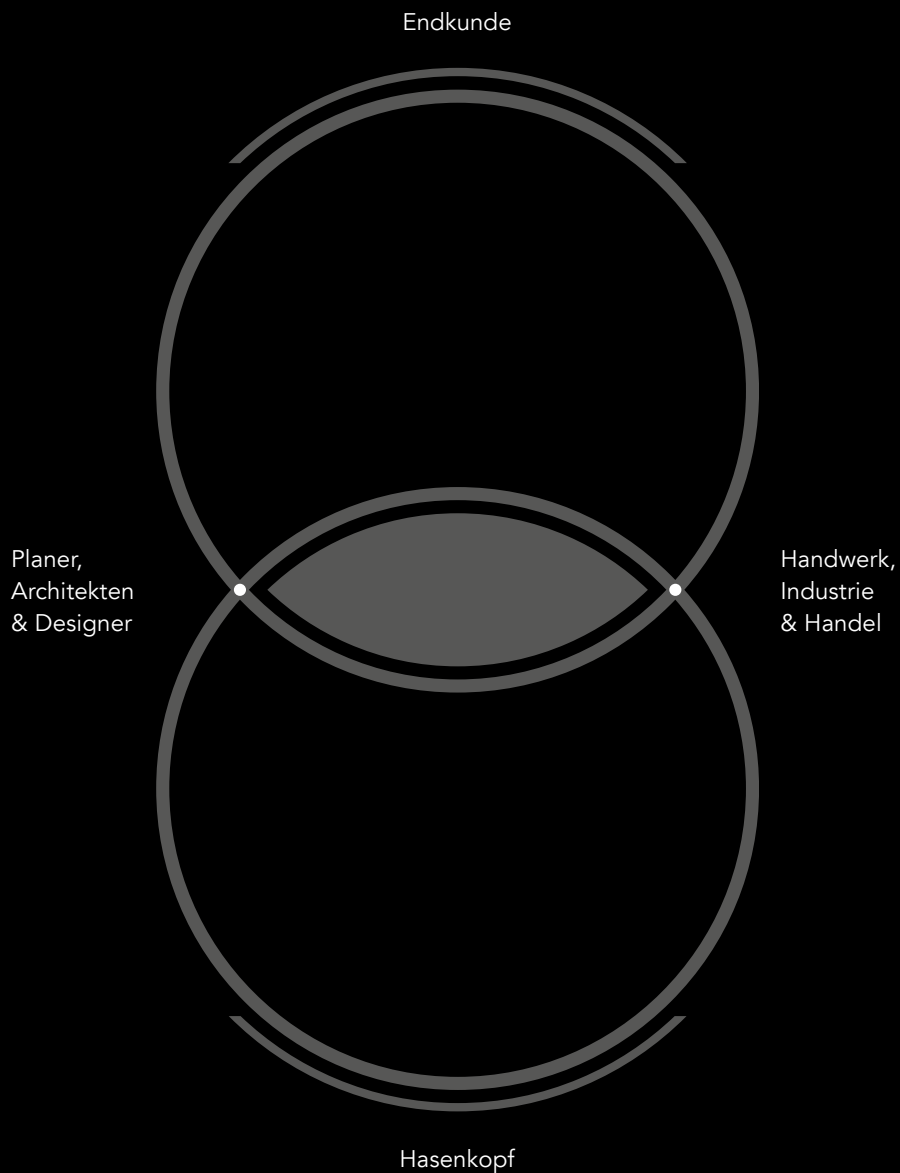
Denn eines ist sicher: Es werden auch wieder schwerere Zeiten kommen und dann werden Tugenden wichtig, auf die man zwischendurch glaubte, verzichten zu können ... Freuen wir uns also über heute und die schönen Projekte, die wir auch in diesem Magazin, dank Ihnen, vorstellen dürfen! Hoffen wir, dass es noch lange so bleibt!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken.

Ihr Roland Hasenkopf

A handwritten signature in white ink, appearing to read 'Roland Hasenkopf'. The signature is stylized with large, sweeping loops and a long horizontal stroke at the end.

HASENKOPF INDUSTRIE MANUFAKTUR IHR STARKER PARTNER IM HINTERGRUND



Für Planer, Architekten und Designer eröffnen wir völlig neue Möglichkeiten kreativer Gestaltung – mit innovativen Werkstoffen und modernsten Techniken. Handwerk, Industrie und Handel können auf uns als effizienten Zulieferspezialisten vertrauen. Beim Endkunden treten wir nicht in Erscheinung. Der Erfolg gehört Ihnen – unseren Kunden und Partnern.

INHALT

Projekte	PARTNER	
06 Telekom Mitarbeiter-Kasino – <i>Bonn</i>	SCHMITT LADENBAU GMBH	10
	KEGGENHOFF I PARTNER	11
12 Merck Innovation Center & Mitarbeiter-Restaurant <i>Darmstadt</i>	BAIERL + DEMMELHUBER	20
	HENN	21
22 Terminal 2 – <i>München</i>	SCHREINEREI KUFFNER	24
	WSP DEUTSCHLAND AG	25
26 Showküche am Rettenbachgletscher <i>Sölden</i>	WOLFGANG MEUSBURGER GMBH	30
	ATELIER3	31
32 Miraklon® – der große Gewinner		
36 Interview Bruno Scherer – »talsee«	TALSEE AG	34
	FRITZ HOLTER GMBH	40
42 walk the dog.	TIM ASSEBURG-WIETFELDT	43
44 Schubladen von Hasenkopf – <i>Hessen</i>	ROSER GMBH	47
48 Neue Badelemente aus Miraklon®	OTTENBRUCH GMBH & CO. KG	52
	HT GROUP GMBH	54
	HOBMEIER GMBH	56
	DIE MÖBELWERKSTATT	59
64 Terminal V – <i>Lauterach</i>	SIGG TISCHLEREI GMBH	68
	ARCHITEKTURWERKSTATT DWORZAK – GRABHER	69
70 IBM Exploratorium – <i>München</i>	IBM	73
	AKQA	74
	THE ELECTRIC FACTORY	75
76 Alte Mühle Willstät – <i>Willstät</i>	RUF MÖBEL- UND INNENAUSBAU	80
	AGP – ARCHITEKTEN GAISER + PARTNER	81
82 Impressum		



The image shows a large, modern dining area with a high ceiling. The ceiling is covered in a dark, perforated metal grid that allows light to pass through, creating a pattern of small circles. Several circular recessed lights are embedded in the ceiling. The floor is made of light-colored wood. In the foreground, there are white rectangular tables and chairs. In the background, there are more tables and chairs, and a large window that looks out onto a city street. The overall atmosphere is clean, modern, and bright.

TELEKOM »ANALOG« MITARBEITER-KASINO

FOTO

© Constantin Meyer / Innenarchitektur: KEGGENHOFF I PARTNER



TELEKOM MITARBEITER-KASINO



—
PERFEKT DRAPIERT.
 Die 12 mm starken Corian-Auflagen wirken wie feine Tischtücher auf den Holzbänken.

TELEKOM VERBINDET. MENSCHEN IN GANZ EUROPA. ZUHAUSE UND UNTERWEGS. FÜR DIE »ANALOGE« KOMMUNIKATION ZWISCHEN DEN 2.800 MITARBEITERN AM HAUPTSITZ BONN SORGT EIN NEUES KASINO MIT STRAHLEND WEISSEN CORIAN-SITZBÄNKEN.

»Im Mittelpunkt des Projekts stand der Wunsch nach der Entwicklung eines wertigen, zeitgemäßen, gemeinsamen Kommunikationsortes«, fasst Architektin und Innenarchitektin Sabine Keggenhoff zusammen. So wurden im Zuge der Neustrukturierung des Mitarbeiter-Kasinos der Deutschen Telekom die Sitz- und Loungebereiche vergrößert. Das ausführende Unternehmen Schmitt Ladenbau installierte modulare Bänke – teilweise über 12 m lang. Auflagen aus Corian Glacier White bilden einen gelungenen Kontrast zu den Blenden aus Eiche. Das strahlende Weiß reflektiert das Tageslicht und kann abends – ganz im Sinne des Corporate Designs der Telekom – magentafarben beleuchtet werden. Um die Idee zu verwirklichen, die nur 12 mm starken Auflagen wie perfekt drapierte Tischtücher wirken zu lassen, zogen die Projektpartner die Hasenkopf Industrie Manufaktur hinzu. Durch eine zurückspringende Unterkonstruktion und die fugenlosen, fließenden Formen konnte der oberbayerische Mineralwerkstoff-Zulieferer die Entwürfe optimal umsetzen. Das Augenmerk lag jedoch nicht auf einer rein designorientierten Innenarchitektur, sondern ebenso auf der Funktionalität und Angemessenheit der Möbel. Dank einem Stecksystem können die modularen Elemente werkzeuglos demontiert werden und sind mit dem Hubwagen zu fassen, um bei Veranstaltungen einen kurzfristigen Umbau zu ermöglichen.

PROJEKT TELEKOM MITARBEITER-KASINO

Projektort
 Bonn, Deutschland

Endkunde
 Telekom Deutschland GmbH, Bonn

Ausführendes Unternehmen
 Schmitt Ladenbau GmbH, Würzburg

Innenarchitektur
 KEGGENHOFF | PARTNER, Arnsberg-Neheim

Verwendete Materialien
 Corian Glacier White

Auszeichnung
 German Design Award 2019
 Iconic Awards 2018 »Innovative Architecture«

PORTRÄT SCHMITT LADENBAU GMBH



—
Ulrich Weber,
Geschäftsführer,
Peter Bischoff,
Geschäftsführer,
Stefan Riepel,
Außendienst Vertrieb
und Johannes Leibold,
Geschäftsführer

Die Schmitt Ladenbau GmbH wurde 1875 in Würzburg gegründet. Seit den 1930er Jahren ist das Unternehmen auf den Innenausbau von Einzelhandel, Einkaufszentren, Hotels, Büros, Kantinen, Praxen und Kitas sowie Messeständen spezialisiert. Schmitt Ladenbau ist sowohl deutschlandweit als auch für internationale Projekte in Europa, Asien und den USA tätig. 2012 wurde das Unternehmen von vier leitenden Angestellten übernommen, die derzeit mit 35 Mitarbeitern in Verwaltung und Produktion die Erfolgsgeschichte weiterschreiben. 2016 kam

eine Zweigstelle in Hamburg hinzu. Mit einer eigenen Schreinerei, Schlosserei und Lackiererei produziert und montiert das Team Möbel für bekannte Marken wie FC Bayern ebenso wie für kleinere, lokale Geschäfte. »Wir scheuen uns weder vor einer 50-m²-Fläche noch vor 18.000 m²«. Bei Spezialanfertigungen aus Corian vertraut Schmitt Ladenbau auf Hasenkopf. Die kurzen Wege für eine Besprechung, die schnelle Bemusterung bei Projekten und das ausgeprägte technische Verständnis sind dafür entscheidend.

www.schmittladenbau.de

PORTRÄT KEGGENHOFF I PARTNER



—
Prof. Dipl.-Ing.
Sabine Keggenhoff,
Geschäftsführende
Gesellschafterin und
Dipl.-Ing. Michael
Than, Geschäftsfüh-
render Gesellschafter

Eine gemeinsame Sprache für innen und außen zu finden, ist das Ziel des Architektur- und Innenarchitekturbüros KEGGENHOFF I PARTNER. Das Büro zeichnet sich durch das konsequente Zusammenfügen der sich ergänzenden und potenzierenden Professionen der Architektur und Innenarchitektur aus. Gemeinsam mit Michael Than gründete Prof. Dipl.-Ing. Sabine Keggenhoff Anfang der 2000er Jahre das Büro und bearbeitet seit jeher in Projektteams ein Portfolio an facettenreichen Aufgabstellungen in beiden Fachbereichen für private, öffentliche sowie institutionelle Auftraggeber. Die Arbeiten des Büros

werden vielfach publiziert und sind mit nationalen und internationalen Designpreisen ausgezeichnet. Seit 2005 verbindet KEGGENHOFF I PARTNER mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur eine freundschaftliche Zusammenarbeit bei verschiedensten Projekten. So wurde beispielsweise der Hasenkopf-Büroneubau 2013 gemeinsam geplant und realisiert. »Unser beidseitiges Interesse, Offenheit gegenüber Neuerungen und das über die Jahre gewachsene Vertrauen hat sich – in Bezug auf unser gemeinsames Projekt Telekom – zu einer gesamtheitlichen und kooperativen Gestaltung entwickelt«, so Sabine Keggenhoff.

www.keggenhoff.de



MERCK ERWECKT NEUE MÖGLICHKEITEN

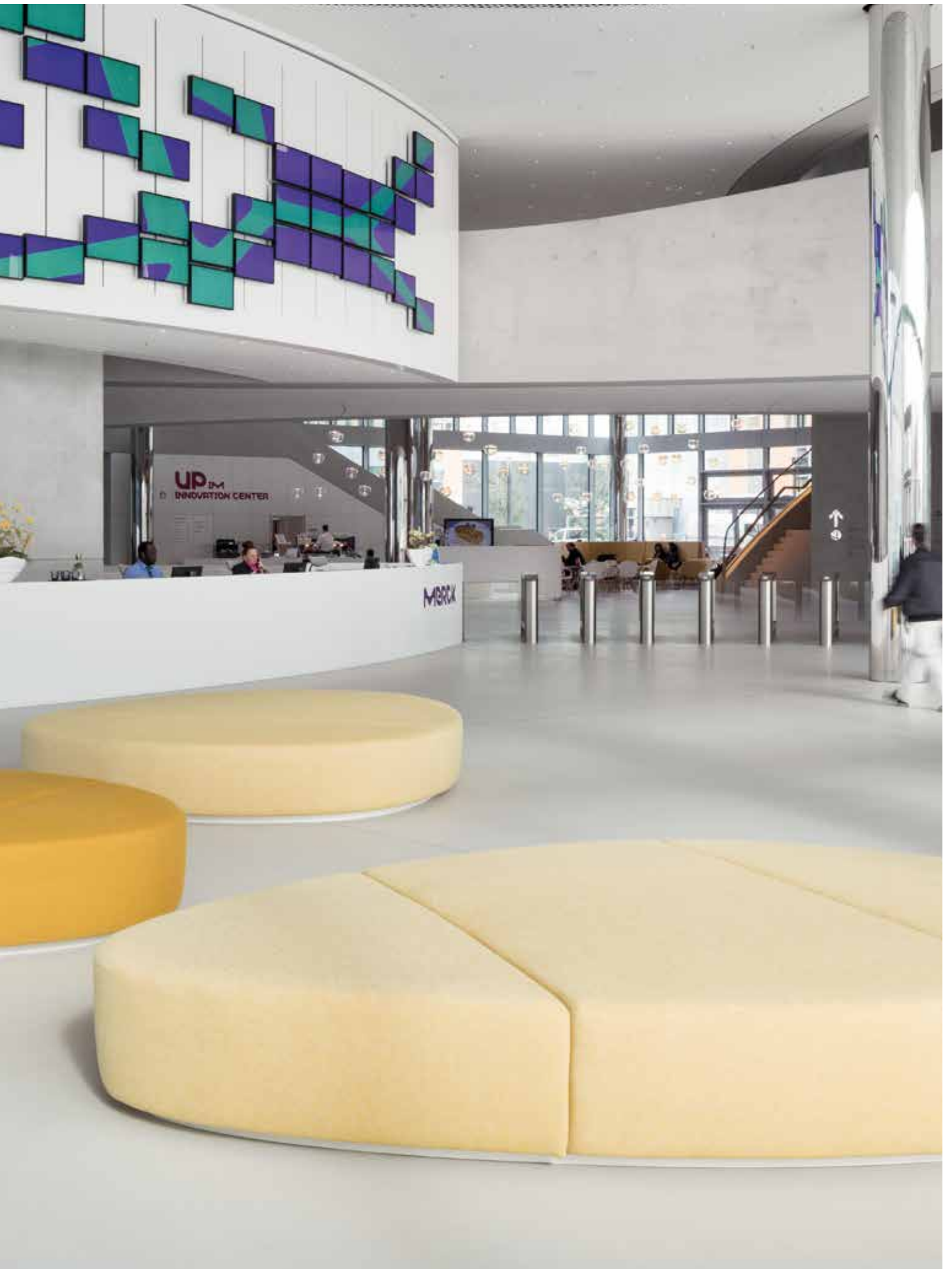
FOTOS

© HGEsch Photography





MERCK INNOVATION CENTER & MITARBEITER-RESTAURANT





MERCK INNOVATION CENTER & MITARBEITER-RESTAURANT





MULTIFUNKTIONSMÖBEL
mit Corian-Arbeitsflächen dienen
als Raumteiler und Sitzbänke.

ES IST EIN ORT, AN DEM WISSEN UND FORSCHERGEIST AUFEINANDERTREFFEN UND IDEEN WIRKLICHKEIT WERDEN. MIT BLICK AUF DIE ZUKUNFT ERÖFFNET DAS WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN MERCK EIN EIGENES INNOVATIONSZENTRUM – FÜR MITARBEITER, VISIONÄRE, START-UPS UND FIRMEN AUS ALLER WELT.

PROJEKT MERCK INNOVATION CENTER & MITARBEITER-RESTAURANT

Projektort
Darmstadt, Deutschland

Endkunde
Merck KGaA, Darmstadt

Ausführendes Unternehmen
Baierl & Demmelhuber
Innenausbau GmbH, Töging am Inn

Architekten
Henn GmbH, München, Berlin, Peking

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White

»Das geschlossene Werksgelände soll nach und nach zu einem Technologie- und Wissenscampus transformiert werden. Es soll keine Verwaltungszentrale, sondern ein Gebäude der Ideen sein«, lautete die Aufgabenstellung für den Neubau des Merck Innovation Centers. Auf ca. 22.000 m² ist nach den Plänen von HENN das Gebäudeensemble des Innovation Centers mit Mitarbeiterrestaurant, verbunden über eine Freitreppe, entstanden. Den Merck-Mitarbeitern und externen Forscherteams stehen auf verschiedenen Ebenen Konzentrations- und Meetingräume, eine Werkstatt, eine Bibliothek sowie Cafés und Lounges zur Verfügung. Ein Teil der raumbildenden Elemente wurde vom Innenausbau spezialisten baierl + demmelhuber, in enger Zusammenarbeit mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur, realisiert. »Mit der Firma Hasenkopf verbindet uns bereits seit vielen Jahren eine vertrauensvolle, gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit in zahlreichen Projekten«, erklären Johannes und Christian Demmelhuber, »vor allem im Bereich hochwertiger Mineral- und Acrylwerkstoffe können wir immer wieder auf die Erfahrung und das Know-how von Hasenkopf zugreifen und uns auf die kompromisslose Qualität verlassen«. Für das Projekt wurden von Januar



—
11 CORIAN-COCOONS
dienen den Innovatoren als
Treffpunkt und Rückzugsort.

bis Dezember 2017 etwa 2.500 m² des High-Tech-Materials Corian in Glacier White verarbeitet. Eine rund 18 m lange Theke ist der Blickfang im Eingangsbereich. Elf Cocoons und sieben Sitzbank-Tisch-Kombinationen laden die Innovatoren in den öffentlichen Bereichen zum Verweilen ein. Weiter umfasste das Leistungsportfolio von B+D und Hasenkopf diverse Garderobenschränke, Waschtische samt Unterschränken und Shop-Möbel für das Restaurant. Zu den sechs halbrunden Essensausgaben im Food Court gehören jeweils Theken-, Wand- und Deckenkofferverkleidungen mit insgesamt 262 Laufmetern. Um bei einem Projekt dieser Größenordnung einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, braucht es Teamwork und Flexibilität aller Beteiligten. Je nach Baufortschritt wurden die Corian-Möbel von Hasenkopf produziert und just-in-time zu B+D auf die Baustelle geliefert. Zum 350-jährigen Jubiläum konnte Merck schließlich den gesamten Gebäudekomplex feierlich eröffnen. Das Resümee der Bauherren: »Das finale Innovationszentrum besticht mit seiner außergewöhnlichen Architektur. Es symbolisiert Offenheit, Transparenz, Innovationsfreude und ist zugleich flexibel, funktional und inspirierend«.

PORTRÄT BAIERL & DEMMELHUBER INNENAUSBAU GMBH



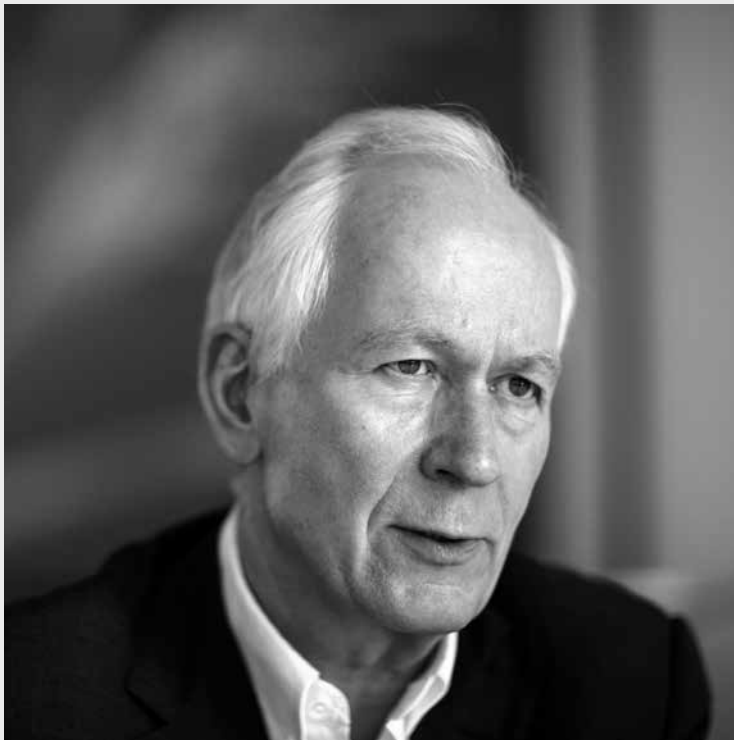
—
Christian
und Johannes
Demmelhuber, beide
Geschäftsführer

baierl + demmelhuber vereint seit 1964 »echtes Handwerk und ingenieurtechnisches Know-how mit professionellem Projektmanagement zu einem reibungslosen Projekterfolg im Innenausbau«. Dabei gehören Retail-Projekte internationaler Luxusmarken ebenso zum Portfolio wie exklusive Hotels und Flughafenlounges, öffentliche Großprojekte und hochmoderne Bürowelten. Am Firmensitz in Töging am Inn und acht weiteren Niederlassungen in Europa arbeiten über 500 Mitarbeiter in Verwaltung, Produktion und Montage. »Die Kooperation zwischen

B+D und Hasenkopf hat sich über viele Jahre erfolgreich entwickelt und funktioniert sehr gut als Gesamtpaket. Gemeinsam sind wir für zahlreiche Großprojekte im Innenausbau sehr erfolgreich am Markt unterwegs«, sagen die beiden Geschäftsführer Johannes und Christian Demmelhuber. Zu den Projekten gehören unter anderem der Flughafen Hannover, das Siemens-Gebäude in München, das Audi-Zentrum in Ingolstadt, die Ausstellung der Grob Werke in Mindelheim und das Merck Innovation Center sowie Mitarbeiterrestaurant in Darmstadt.

www.demmelhuber.de

PORTRÄT
HENN GMBH



—
Prof. Dr.-Ing. Architekt
Gunter Henn,
Geschäftsführer

Henn ist ein international tätiges Architekturbüro mit Standorten in München, Berlin sowie Peking, das von Gunter Henn und derzeit 18 Partnern geführt wird. Das Büro wurde 1979 von Gunter Henn gegründet und steht in der Nachfolge des Büros von Walter Henn. 350 Mitarbeiter, darunter Architekten, Designer, Planer und Ingenieure, aus über 30 Nationen entwickeln räumliche Lösungen für Arbeitswelten, Hochhäuser, Autoindustrie, Forschung

und Lehre sowie für das Gesundheitswesen. Zu den zahlreichen Referenzen zählen international bekannte Firmen wie Porsche, Audi, Continental oder Zalando ebenso wie das Robert-Koch-Institut oder der Technologiekonzern Merck. Für Henn sind »Formen und Räume kein bloßes Ziel, sondern werden aus Prozessen, Anforderungen und kulturellen Kontexten des jeweiligen Projekts entwickelt«.

www.henn.com

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER MUC TERMINAL 2

FOTO
© Bettina Buschbeck





—
DIE WASCHTISCHANLAGEN
 sind fugenlos, widerstandsfähig
 und reinigungsfreundlich.

80.000 FLUGGÄSTE AUS ALLER WELT STARTEN UND LANDEN TÄGLICH AM TERMINAL 2 IN MÜNCHEN, EINES DER MODERNSTEN FLUGHAFENGEBÄUDE WELTWEIT. AN 60 WASCHTISCHANLAGEN MIT 300 CORIANBECKEN KÖNNEN SICH DIE GÄSTE FRISCH MACHEN, BEVOR SIE IHRE REISE FORTSETZEN.

Eine hochwertige, zeitlose Optik, große Flächen in einem fugenlosen Material und reinigungsfreundliche, hygienische Oberflächen waren die klaren Vorgaben des Bauherrn für die neuen Waschtischanlagen im Terminal 2 des Münchner Flughafens. Die WSP Deutschland AG war bereits 1998-2003 als Generalunternehmer für den Neubau verantwortlich und erhielt 2016 ebenfalls den Planungsauftrag für die Kernsanierung der WC-Anlagen. Von 2016 bis 2018 wurden rund 60 Waschtischanlagen sowie Unter- und Spiegelschränke von der ausführenden Schreinerei Kuffner installiert. Für die Waschtische samt Papierabwurfgeschächten und Nischenrückwänden mit pflegeleichter Hohlkehle fiel die Material- und Farbwahl auf Corian in der Farbe Everest sowie Corian in Glacier White für die fugenlos untergebauten Becken. Gerade in solch stark frequentierten Bereichen spielt der Werkstoff seine Vorteile perfekt aus: Widerstandsfähigkeit, Langlebigkeit und Reinigungsfreundlichkeit. Die 60 Waschtische sind allesamt Maßanfertigungen von der Hasenkopf Industrie Manufaktur; teilweise in L-Form, U-Form oder als Reihenwaschtisch; bis zu 11,5 m lang und mit bis zu neun Waschbecken. Dazu kommen zwölf Schminkablagen im selben Material. Insgesamt verarbeitete Hasenkopf über 600 m² Corian. Rainer Mittelstrass, Inhaber der Schreinerei Kuffner, lobt die »in allen Punkten gute Zusammenarbeit und termingerechte Abwicklung« von Hasenkopf.

PROJEKT WASCHTISCHE – TERMINAL 2 MÜNCHEN

Projektort
 München, Deutschland

Endkunde
 Terminal 2 GmbH & Co. OHG, München

Ausführendes Unternehmen
 Schreinerei Kuffner, Eching bei München

Generalunternehmer
 WSP Deutschland AG, München

Verwendete Materialien
 Corian in Everest und Glacier White

PORTRÄT SCHREINEREI KUFFNER



Rainer Mittelstrass,
Inhaber und das
Team der Schreinerei
Kuffner

»Individuell angefertigte Möbel bedeuten eine Steigerung der Lebensqualität und entstehen bei uns mit Ideen, Leidenschaft und hoher Kompetenz«, sagt Rainer Mittelstrass, Inhaber der Schreinerei Kuffner. Das Unternehmen wurde 1931 von Josef Kuffner in München gegründet. Seit 1953 produziert die Schreinerei am heutigen Firmensitz in Eching bei München. 2004 hat Rainer Mittelstrass den Betrieb übernommen und fertigt mit

20 Mitarbeitern Inneneinrichtungen aller Art. Für Privat- und Objektkunden im In- und Ausland entstehen auf 1.500 m² Werkstattfläche Möbel nach Maß für Privathäuser, Büros, Lounges, Messestände oder Banken. Von Hasenkopf bezieht Kuffner überwiegend montagefertige Arbeitsplatten oder Waschbeckenanlagen wie für das Großprojekt Terminal 2 am Münchner Flughafen.

www.schreinerei-kuffner.de

PORTRÄT
WSP DEUTSCHLAND AG



— Daniel Preuße,
Niederlassungsleiter
der Niederlassung
München und
Maria Rulf, Senior
Project Manager
Baumanagement

Die WSP Deutschland AG ist eines der führenden Planungs- und Beratungsunternehmen für das Bauwesen. Die Ingenieurgesellschaft bietet die komplette Bandbreite an Dienstleistungen in den Bereichen Generalplanung, Baumanagement, Ingenieurbau, technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, Umwelt, Energie- sowie Projektmanagement. »Wir bieten unseren Kunden eine umfassende Bandbreite an Dienstleistungen im Bausektor an. Durch diesen ganz-

heitlichen und vernetzten Ansatz der Leistungen können wir auf allen wesentlichen Feldern des Planens, Bauens und Betreibens kompetent beraten«. An 10 Standorten in Deutschland entwickeln derzeit rund 400 Mitarbeiter kreative, umfangreiche und nachhaltige Engineering-Lösungen. Durch den Zusammenschluss mit Parsons Brinkerhoff im Jahr 2014 entstand ein global agierendes Unternehmen mit 550 Standorten und rund 43.600 Mitarbeitern weltweit.

www.wsp.com

DEM GLETSCHER GANZ NAH AUF 2.671 METER

FOTOS

© Firma Salvis

© Hasenkopf Industrie Manufaktur







DIE SHOWKÜCHE AM RETTENBACHGLETSCHER



DER RETTENBACHGLETSCHER IM TIROLER ÖTZTAL IST EIN BELIEBTES ZIEL FÜR SKIFAHNER UND WANDERER. AUF 2.671 M KÖNNEN SICH DIE SPORTLER EINE AUSZEIT GÖNNEN UND STÄRKEN. HERZSTÜCK DES NEUEN RESTAURANTS IST EINE WEISSE CORIAN-SHOWKÜCHE IN »GLETSCHER-ANMUTUNG«.

Pünktlich zur Wintersaison eröffnete das neu gebaute Restaurant am Fuße des Rettenbachgletschers und in unmittelbarer Nähe von Söldens Weltcupstrecke. Der Blickfang ist eine rund 30 m lange Bar aus Corian »Gletscherweiß«, die mit ihrer Form das »ewige Eis« nachbildet. »Wir wollten, dass sich die Züge der kargen und beeindruckend schönen Landschaft des Gletschers im Restaurant wiederfinden«, beschreibt Architekt Joachim Riml seinen Design-Gedanken. In nur 2 Monaten wurde das Restaurant »Gletschertisch« von atelier3 geplant und von der Schreinerei Meusburger verwirklicht. Als Zulieferer und Partner im Hintergrund war Hasenkopf maßgeblich daran beteiligt. Die komplexe Ausformung der Showküchen-Fronten bedingte Mineralwerkstoff, denn in keinem anderen Material wäre das Design fugenlos umsetzbar. Als Spezialist in der mechanischen und thermischen Verarbeitung sowie dem Gießen von Mineralwerkstoff findet Hasenkopf für jedes Projekt die optimale Lösung. Der Gletschertisch konnte durch 3D-Verformung und einen möglichst scharfkantigen Schliff exakt nach Architekturvorgabe umgesetzt werden. Das Ergebnis: Die unterschiedlich großen Dreiecke der Thekenfront imitieren in ihrer Gesamtheit Gletscherspalten. Die Beleuchtung mit LED-Spots im Boden unterstreicht die Tiefenwirkung. Der Auftrag umfasste für Hasenkopf außerdem zwei Theken mit überstehender Schwertkante für die Lounge-Bar in der Corian-Farbe Canyon, zwei runde Tischplatten in Canyon sowie zwei Arbeitsflächen für die Außenbar in Elegant Gray.

PROJEKT DIE SHOWKÜCHE AM RETTENBACHGLETSCHER

Projektort
Sölden, Österreich

Endkunde
Öztal Gletscherbahn GmbH & Co. KG, Sölden

Ausführendes Unternehmen
Wolfgang Meusburger GmbH, Reuthe

Architekten
atelier3 Joachim Riml & Partner GmbH, Völs

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White, Canyon, Elegant Gray

PORTRÄT
WOLFGANG MEUSBURGER GMBH



—
Wolfgang Meusburger,
Inhaber

Wolfgang Meusburger ist 1986 Unternehmer geworden, weil er umsetzen wollte, was er im Kopf hatte. Nach seiner Tischlerlehre hat er an der Bildhauerschule seine Leidenschaft für das Entwerfen entdeckt. Privat- und Geschäftskunden in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz profitieren davon, einen kompletten Innenausbau inklusive der Planung aus einer Hand zu bekommen. Zum Un-

ternehmen gehören heute 12 Mitarbeiter und 1.000 m² Produktionsfläche am Firmensitz in Reuthe, Vorarlberg. »Im Team sind wir unschlagbar. Wenn ich etwas entwerfe, finden wir immer gemeinsam einen Weg, um meine Ideen technisch umzusetzen«, sagt Wolfgang Meusburger. Bei kniffligen Projekten in Corian und Parapan nutzt er auch das Know-how des Zulieferspezialisten Hasenkopf.

www.tischlerei-meusburger.at

PORTRÄT

ATELIER3 JOACHIM RIML & PARTNER GMBH



—
Joachim Riml,
Inhaber

»Wir folgen keinen beliebigen Trends, sondern orientieren uns konkret an den Vorstellungen der Auftraggeber«, so Joachim Riml. Mit seinem 7-köpfigen Team gestaltet er überwiegend für Hoteliers und Gastronomen in ganz Österreich und über die Grenzen hinaus Empfangsbereiche, Zimmer, Spa-Oasen oder Restaurants. »Wir lassen hochwer-

tige Materialien, internationale Objekt-möbel sowie Accessoires sprechen und schaffen so klare Räume mit Wohlfühlcharakter«. Die Tiroler bieten seit über 20 Jahren fachkompetente Planung rund um die Themen Innenraumgestaltung, Erweiterung und Renovierung. »Qualität und Verlässlichkeit sind dabei für uns die wichtigsten Erfolgsbausteine«.

www.atelier3.cc

MIRAKLON® - BADELEMENTE DER GROSSE GEWINNER





Das neue Waschbeckenprogramm aus Miraklon hat viel zu bieten: acht verschiedene Designlinien mit über 70 Typen, eine porenlose und pflegeleichte Oberfläche sowie die Möglichkeit der fugenlosen Weiterverarbeitung. Die neuen Miraklon-Waschbecken wurden mit dem Iconic Award 2018 prämiert. Er ist das »Trendbarometer der Einrichtungsbranche«. Der Award, ausgelobt vom Rat für Formgebung, zeichnet die Besten aus der Einrichtungsbranche aus.



Mit einer innovativen Gießtechnologie bietet Hasenkopf den acrylgebundenen Mineralwerkstoff Miraklon an, der für die Produktion von Waschbecken, Duschen und Badewannen optimiert wurde und farblich zu den Weißtönen der führenden Plattenherstellern wie z. B. Corian passt. Dies ermöglicht eine fugenlose Weiterverarbeitung zu individuellen, langlebigen Ergebnissen. Mit Miraklon ist Hasenkopf einer der Preisträger des German Innovation Award 2018.



Von geradlinig-puristisch bis elegant-gerundet sind acht Designlinien mit über 100 neuen Miraklon-Badelementen verfügbar, um ein modernes und anspruchsvolles Bad in höchster Qualität zu gestalten. Dafür wurde Hasenkopf mit dem German Design Award 2019 in der Kategorie »Bath and Wellness« ausgezeichnet. Mit dem Award prämiert der Rat für Formgebung jährlich innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter.



Der Miraklon-Wandablauf für Duschen ist eine unauffällig schöne Alternative zum herkömmlichen Bodenablauf. Im Vergleich zu bekannten Systemen ist bei der Variante von Hasenkopf die komplette wasserführende Ebene aus einem Material und in einem Guss gefertigt. Für das zeitlose, elegante Produktdesign erhielt Hasenkopf den iF Design Award 2018. Seit 1953 wird der Award an Unternehmen und Gestalter als Anerkennung für »gutes Design« verliehen.





PARTNER SEIT ZWEI
JAHRZEHNTEN –
TALSEE AG

FOTOS
© talsee.ch

INTERVIEW

BRUNO SCHERER – TALSEE



—
Bruno Scherer,
Geschäftsführer

Weshalb sollte ich mich für die Gestaltung der Bäder an talsee wenden?

Weil wir wissen, wie man ein Bad wohnlich gestaltet. Unsere Kunden profitieren von sechs talsee Badausstellungen in der Schweiz und Partnern in Deutschland und Österreich, in welchen sie sich inspirieren lassen und von einer kompetenten Beratung Gebrauch machen können. Gemeinsam mit dem Kunden entwickeln wir die passende Lösung und fertigen das persönliche Traumbad in unserer Produktionsstätte im Luzerner Seetal – im Herzen der Schweiz.

Wie schaffen Sie es, Design und Funktionalität im Gleichgewicht zu halten?

Indem wir verschiedene Anspruchsgruppen früh in die Produktentwicklung integrieren. Ein neues Produkt entspringt nicht einfach der Feder eines Designers, sondern unterliegt einem aufwendigen Entwicklungsprozess. Dabei wird neben der Ästhetik auch die Herstellung, die Montage, der Gebrauch und die Pflege berücksichtigt. Der Kunde profitiert schlussendlich von einem durchdachten Konzept, welches auf seine Wünsche angepasst werden kann.

Kreieren Sie Ihre Produktvisionen vor allem zum Nutzen der Menschen oder ist es Ihnen wichtiger, die Möglichkeiten von morgen zu zeigen?

Mit der immer stärkeren Digitalisierung beobachten wir einen bewussten Gegentrend der Menschen, die sich ein neues Bad wünschen. Das Bad wird zum Ort der Entdigitalisierung, der mit hochwertigen Materialien einen Ort der Ruhe und Erdung darstellt. Die Vision, solche Wohlfühloasen zu schaffen, ist zum Nutzen der Menschen von heute und morgen.

Worauf achten Sie bei der Wahl der Materialien besonders?

Die Pflege im Gebrauch ist hier ein wichtiges Thema und muss gut kommuniziert werden. Mit Corian haben wir zum Beispiel ein Material, das sehr pflegefreundlich ist und nach 30 Jahren noch aussieht wie neu. Bei sensibleren Materialien wie Echtholz achten wir auf eine sinnvolle Oberflächenbehandlung und geben unseren Kunden spezifische Tipps für die Pflege. Es ist uns wichtig, dass unsere Kunden lange Zeit Freude an den talsee Badausstattungen haben.

Was sehen Sie als selbstverständlich bei Ihren Produkten?

Eine qualitativ hochwertige Verarbeitung ist für talsee eine Grundanforderung. Wir akzeptieren nicht, dass aufgrund nachlässiger Arbeit Ausschuss, Mehrkosten oder gar minderwertige Qualität entstehen. Wir fordern von unseren Mitarbeitern und Lieferanten ein hohes Qualitätsverständnis.

Gibt es manchmal unmögliche Kundenwünsche?

Noch vor wenigen Jahren war es für uns unvorstellbar, eine komplett fugenlose Dusch- und Badewannenkombination zu installieren. Silikonfugen waren eine Selbstverständlichkeit. Dann wollte ein Kunde eine fugenlose Lösung. Dafür haben wir gemeinsam mit Hasenkopf Corianelemente entwickelt, die wir auf der Baustelle verkleben und unsichtbar verschleifen. Heute ist dieser Prozess in unserem Dusch- und Badewannensortiment »purity« zum Standard geworden.

Welche Trends sehen Sie in Sachen Design bei den Sanitärprodukten in den letzten Jahren?

Das Material und dessen Eigenschaften werden immer mehr wertgeschätzt. Der Kunde will das Produkt fühlen und sich von der Qualität überzeugen. Geschliffene Edelstahlarmaturen, gebürstete Echtholzfronten und fugenlose Corianabdeckungen überzeugen bei dieser Tuchföhlung.

Das Bad wird immer mehr zur Wohlfühloase. Warum hat sich die Einstellung der Menschen zu früher verändert?

Das Bad ist der ideale Rückzugsort, um dem steigenden Körper- und Gesundheitsbewusstsein gerecht zu werden. Man schenkt seinem Körper Beachtung, aber auch der Geist findet im Bad eine Pause vom hohen Takt der Gesellschaft.

Talsee und die Hasenkopf Industrie Manufaktur arbeiten mittlerweile über zwei Jahrzehnte erfolgreich zusammen. Können Sie die Zusammenarbeit in einem Satz beschreiben?

Nur in einer langjährigen, fairen und partnerschaftlichen aber gleichzeitig auch herausfordernden Zusammenarbeit entstehen große Erfolge.

»Wir fordern
von unseren
Mitarbeitern und
Lieferanten ein
hohes Qualitäts-
verständnis.«

BRUNO SCHERER – TALSEE AG

Der 54-jährige Bruno Scherer absolvierte ursprünglich eine handwerkliche Ausbildung und wurde Schreiner. Mit 24 Jahren kam er ins Hochdorfer Familienunternehmen, das damals noch Bachmann hieß. 1995 wurde er Geschäftsführer der 4B Badmöbel AG, der heutigen talsee AG. Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Marketing und Verkauf hat er sich auf dem zweiten Bildungsweg angeeignet. Im November 2012 feierte talsee mit der Eröffnung des neuen Flagshipstores in Hochdorf einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.



—
DIE MASSVARIABLEN,
fugenlosen »purity« Duschen
und Badewannen werden von
Hasenkopf produziert.

KOMMUNIKATION, TEAMGEIST UND VERTRAUEN SIND DIE GRUND-
STEINE EINER FUNKTIONIERENDEN GESCHÄFTSBEZIEHUNG.
DURCH KONSEQUENTEN ERFAHRUNGSUSTAUSCH UND INTENSIVE
ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT WERDEN IMMER WIEDER
NEUE HERAUSRAGENDE DESIGNPRODUKTE GESCHAFFEN.

Seit 1998 kooperiert der Schweizer Badmöbelhersteller talsee eng mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur. Gemeinsam werden wöchentlich neue Lösungen für spezielle Kundenwünsche entwickelt. Dazu gehören vor allem Waschtische, Duschen und Badewannen aus acrylgebundenem Mineralwerkstoff. Neben den klassischen Corian-Produkten produziert Hasenkopf für talsee Exklusivserien aus gegossenem Miraklon, die bisher allesamt mit dem begehrten »Red Dot Design Award« und »iF Design Award« prämiert wurden. Dafür wurde die Zusammenarbeit – vor allem in der Produktentwicklung – in den letzten Jahren intensiviert. »Hasenkopf verfügt über sehr innovative Herstellungsmethoden und ist in der Entwicklung wie der Auftragsabwicklung hoch kompetent«, lobt talsee-Geschäftsführer Bruno Scherer. »Dadurch können die innovativen Designs von talsee ohne Kompromisse bei Form und Qualität hergestellt werden«. Derzeit steht die sechste gemeinsam kreierte Produktlinie vor der Markteinführung. »Im Unterschied zu vor 10 Jahren, als wir zu tausenden Standardwaschtische bezogen haben, sind heute individuelle Lösungen die Normalität«, betont Bruno Scherer. Alle Produkte sind daher auf einer standardisierten Basis voll variabel definiert und können in Größe und Funktion speziell auf die örtlichen Gegebenheiten und das Kundenbudget abgestimmt werden. Diese Flexibilität ermöglicht die Hasenkopf Industrie Manufaktur durch die Verbindung handwerklichen Könnens mit industrieller Leistungsfähigkeit.

STECKBRIEF TALSEE AG

Unternehmen

Bruno Scherer, Geschäftsführer,
100 Mitarbeiter

Unternehmensitz

Hochdorf, Schweiz

Standorte/Ausstellungen

Hochdorf, Adliswil, Dietlikon, Pratteln, Bern,
St. Gallen

Projektorte

Schweiz, Deutschland, Österreich

Internet

www.talsee.ch

PARTNER
TALSEE AG



—
Hauptsitz und Produktionsstandort in Hochdorf, Schweiz

Vielfach ausgezeichnetes Design, hochwertige Materialien und millimetergenaue Maßanfertigungen sind das Erfolgsrezept der talsee AG. 1896 als Schreinerei Bachmann gegründet, hat sich die talsee AG heute zum führenden Schweizer Hersteller von hochwertigen Badausstattungen etabliert. Getreu dem Claim »Zuhause im Bad« produziert und vertreibt das Unternehmen seit 2011 mit der Lifestyle Marke »talsee« Badmöbel für individuelle

Wohlfühlorte. »Unsere Kernkompetenz ist Design und die Fertigung von Badausstattungen nach Maß«, betont Geschäftsführer Bruno Scherer. Neben dem Hauptsitz und Produktionsstandort in Hochdorf im idyllischen Luzerner Seetal hat talsee fünf weitere eigene Ausstellungen. Der Vertrieb erfolgt über ausgewählte Badstudios in der Deutschschweiz, Österreich und Deutschland sowie direkt an Bauherren und Architekten.

www.talsee.ch

MEIN HOLTER BAD





FOTOS
© HOLTER



—
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Mag. Jasmin Holter-Hofer und
Michael Holter

—
INDIVIDUALISIERUNG
Maßgeschneidertes Wellness-
Vergnügen auf höchstem Niveau

DIE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN HOLTER UND HASENKOPF FUNKTIONIERT SCHON SEIT VIELEN JAHREN SEHR ERFOLGREICH. MIT NEUEN BADELEMENTEN AUS ACRYLGEBUNDENEM MINERALWERKSTOFF ZEIGT HOLTER IN SEINEN AUSSTELLUNGEN BEEINDRUCKENDE BADLÖSUNGEN FÜR ENDKUNDEN.

»Mein HOLTER Bad Kollektionen stehen als Synonym für aufeinander abgestimmte Funktionalitäten, Materialien, Formen und Größen«, sagt Monika Horvath, verantwortlich für Ausstellungs- und Messeplanung bei HOLTER. Der familiengeführte Sanitär- und Heizungsgroßhandel HOLTER prägt seit 1873 die Entwicklung der Branche. An 20 Standorten in Österreich und Deutschland beschäftigt das Unternehmen über 800 Mitarbeiter und fungiert als Bindeglied zwischen 650 Lieferanten und 3.800 Kunden. Im Zentrallager sind ständig 36.500 Artikel verfügbar. Neben den Serienprodukten namhafter Markenhersteller bietet HOLTER seinen Kunden auch individuelle Lösungen – mit Miraklon und Corian von der Hasenkopf Industrie Manufaktur. In der neuen Ausstellung in St. Johann in Tirol kommt der Mineralwerkstoff gleich mehrfach zum Einsatz: maßgefertigte Waschtische, Duschen und Badewannen zeigen die vielfältigen Möglichkeiten. Ein Highlight der Ausstellung ist eine Dusch-Wannen-Kombi, umgesetzt als fugenloses Element, bestehend aus einer Duschwanne in Glacier White, einer hinterleuchteten Rückwand in White Onyx und einer Badewannenverkleidung in Deep Nocturne. Durch diese Kombination von drei verschiedenen Materialien, ist ein völlig individualisiertes und maßgeschneidertes Stück entstanden. »In Mineralwerkstofffragen können wir stets auf die sehr kompetente Beratung seitens Hasenkopf vertrauen«, betont Monika Horvath. Auch die kurzfristige Unterstützung des Außendienstes bei der technischen Umsetzung war ausschlaggebend für HOLTER, Hasenkopf als Lieferanten zu wählen.

STECKBRIEF FRITZ HOLTER GMBH

Unternehmen

Mag. Jasmin Holter-Hofer und Michael Holter,
Geschäftsführung, 800 Mitarbeiter

Unternehmenssitz

Wels, Österreich
und 19 weitere Standorte

Ausstellungen

Wels, Linz, Salzburg, Hall und St. Johann in Tirol,
Premstätten, 3x in Wien

Projektorte

Österreich, Deutschland

Internet

www.holter.at

DESIGNERSTÜCK FÜR DEN HUND

FOTO
© XTRASYSTEM GmbH



ES IST ANGERICHTET. NICHT FÜR FAMILIE ODER FREUNDE, WOHL ABER FÜR BELLO, STROLCHI & CO. DASS AUCH HUNDEFUTTER ANSPRECHEND PRÄSENTIERT WERDEN KANN, BEWEIST »WALK THE DOG.«, DIE HUNDENAPFSTATION FÜR DAS DESIGNAFFINE HERRCHEN UND SEINEN VIERBEINER.

Hundebesitzer, die auf der Suche nach etwas Besonderem für ihren Vierbeiner sind, werden von »walk the dog.« begeistert sein. Die exklusive Futternapfstation, die Tim Asseburg-Wietfeldt für den besten Freund des Menschen entworfen hat, überzeugt in puncto Design und Pflege. Auf der Suche nach einem flexiblen Partner für die Umsetzung seiner außergewöhnlichen Idee, wandte sich der Unternehmer an die Hasenkopf Industrie Manufaktur, die das Projekt vom ersten Prototypen bis zur Serienreife begleitete. »Hasenkopf hat mich als Branchenfremden fachlich mit Abstand am besten beraten«, erklärt er. »Unabhängig ob Einzelstück oder Serie, das Hasenkopf-Team begegnet allen Aufgaben mit der gleichen Professionalität und Begeisterung«. Das gemeinsam ausgewählte Material – Corian von DuPont – ist aufgrund thermischer Verformbarkeit und hervorragender hygienischer Eigenschaften prädestiniert für die Hundenaapfstation von walk the dog. Die porenlose Oberfläche ist besonders leicht zu reinigen und nimmt keine Gerüche an. Derzeit ist die Hundenaapfstation in zwei Größen und sieben Corian-Farben erhältlich.

PROJEKT WALK THE DOG. – HUNDENAPF

Vertrieb
Deutschland, Österreich, Schweiz, später Europa

Design
Tim Asseburg-Wietfeldt, Köln

Materialwahl Hundenaapfstation
Corian in Deep Titanium, Deep Cloud, Deep Sable, Deep Espresso, Glacier Ice, Ice White und Seagrass

PORTRÄT
TIM ASSEBURG-WIETFELDT



—
Tim Asseburg-
Wietfeldt,
Inhaber

Unter der Marke »walk the dog.« vertreibt Tim Asseburg-Wietfeldt exklusive Hundenapfstationen. »Die Grundidee war, aus einem funktionalen Gegenstand hoch qualitative Interior Design-Produkte zu entwickeln«. Er ist selbst Herrchen eines Hundes und bringt für die Markteinführung langjährige Erfahrung aus seiner Tätigkeit als Inhaber einer Handelsagentur im Bereich Out-of-Home Marketing mit. Auch das Design der Hundenapfstationen stammt aus seiner Feder. Produziert

werden die Einzelteile im Sauerland, Bergischen Land, Holland, Italien und Indien. Die Napfhalter aus Corian werden von Hasenkopf in Bayern hergestellt. Der Vertrieb erfolgt vorerst über ausgewählte Einzelhändler und einen Onlineshop. Vom Unternehmenssitz in Köln aus werden die Hundenäpfe deutschlandweit, in Österreich und der Schweiz vermarktet. Tim Asseburg-Wietfeldt forciert eine Ausweitung des Vertriebs auf ganz Europa.

www.walkthedog.de





SCHUBLADEN & EINRICHTUNGEN WOHNEN NACH MASS

FOTOS
© Roser GmbH



—
PRAKTISCHE EINTEILUNGEN
sorgen für Ordnung im
Ankleidezimmer.

DIE GESTALTUNGSWÜNSCHE DES KUNDEN UMSETZEN; IN DURCHGÄNGIGER FORMEN- UND MATERIALSPRACHE; IN ÜBERZEUGENDER FUNKTIONALITÄT; IN HOHER, LANGLEBIGER PRODUKTQUALITÄT. DAS SIND ANFORDERUNGEN, DIE ROSER EINRICHTUNGEN AN SICH SELBST STELLT; UND AN SEINEN ZULIEFERER.

Individualität ist die Stärke der Schreinerei Roser. So vielfältig die Produkte von Roser sind, so vielfältig sind auch die Schubladen von Hasenkopf. Marcus Roser und sein Team setzten für ein Einfamilienhaus in Hessen den gesamten Innenausbau nach den Vorgaben und Wünschen der Bauherren um. Vom ersten Beratungsgespräch über die 3D-Planung der Möbel bis zur Produktion und Montage vor Ort bietet Roser seinen Kunden »alles aus einer Hand«. Für das Ankleidezimmer fertigte Hasenkopf diverse Schubladen in Massivholz Nussbaum, 4-seitig gedübelt und stumpfmatt lackiert. »Die teilweise asymmetrischen Schubkästen mit festen Teilern erfordern einen hohen Verarbeitungsaufwand. Um Zeit und Kosten zu sparen, setzen wir hier auf die Flexibilität von Hasenkopf«, erklärt Marcus Roser. Seit 15 Jahren bezieht er regelmäßig Schubladen in unterschiedlichen Ausführungen und Stückzahlen. Diese werden von der Hasenkopf Industrie Manufaktur montagefertig geliefert inklusive Marken-Führungen, Kupplungen und Vorderstückbohrungen für das bauseitige Doppel. »Die langjährige Zufriedenheit und das Wissen, dass solche Anfragen gut und gewissenhaft umgesetzt werden«, waren die Entscheidungskriterien für den Zulieferer.

PROJEKT
ANKLEIDEZIMMER
MIT HASENKOPF-SCHUBLADEN

Projektort
Hessen, Deutschland

Endkunde
Privat

Ausführendes Unternehmen
Roser GmbH, Kelkheim

Verwendete Materialien
Massivholz Nussbaum und
Plattenwerkstoff lackiert in der Farbe Potatoes

PORTRÄT
ROSER GMBH



—
Marcus Roser,
Inhaber

»Wohlgefühl entsteht, wenn Mobiliar und räumliche Architektur ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Wenn die persönlichen Vorlieben an Formen, Farben, Funktionen und Materialien berücksichtigt sind«, so Marcus Roser. Die Kunden der Roser GmbH sind überwiegend Privatkunden aus der Rhein-Main-Region und schätzen die Individualität und Qualität der Roser Einrichtungen. Der 1957 in Kelkheim, Hessen, gegründete Famili-

enbetrieb wird von Marcus Roser bereits in der dritten Generation geleitet. Zum Unternehmen gehören heute 12 Mitarbeiter und 1.100 m² Werkstattfläche. Die Maßanfertigung von Einbauschränken, Möbeln, Zimmertüren, Verkleidungen und vielem mehr bildet die Kernkompetenz der Schreinerei. 2010 gründete Roser zudem einen eigenen Reparaturservice für Fenster, Haustüren, Einbruchschäden, Küchen und Co.

www.rosereinrichtungen.de





NEUE BADELEMENTE AUS MIRAKLON®

FOTOS

© Hasenkopf Industrie Manufaktur

FUGENLOSE VERARBEITUNG MIRAKLON®

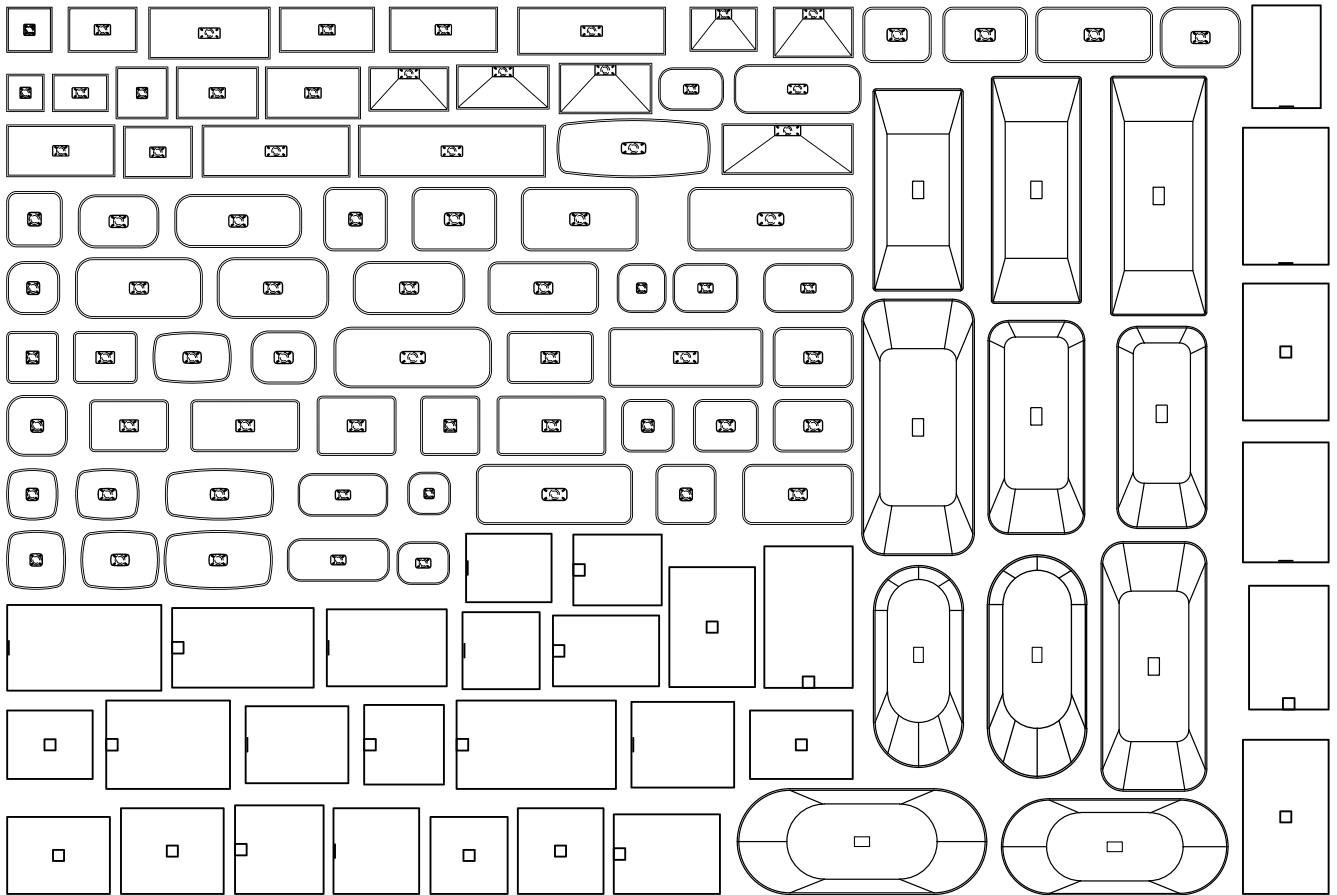
WANDELEMENT:
Corian® in Glacier White
inkl. Nische

WANNENKÖRPER:
Miraklon® in
Edelweiss

SCHÜRZENSEGMENT:
Corian® in Glacier White
inkl. Nische

WANDELEMENT:
Corian® in Glacier White
mit fugenloser Hohlkehle
zur Duschwanne

DUSCHWANNE:
Miraklon® in Edelweiss



—
ÜBER 100 FORMTEILE
 umfasst das neue Miraklon-
 Badprogramm.

MIT DEN NEUEN MIRAKLON-BADELEMENTEN BIETET DIE HASENKOPF INDUSTRIE MANUFAKTUR PLANERN, ARCHITEKTEN, SCHREINERN UND UMSETZERN NOCH MEHR GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR HOCHWERTIGE BÄDER. DIE KOLLEKTION UMFASST ÜBER 100 WASCHBECKEN, DUSCHWANNEN UND BADEWANNEN IN VERSCHIEDENEN DESIGNLINIEN UND MIT ELEGANTEN ABLAUF-SYSTEMEN.

BADELEMENTE AUS ACRYLGEBUNDENEM MINERALWERKSTOFF

Wannenkörper

BWP-200-75 in Miraklon Edelweiss
 Größe: 2000 x 750 x 442 mm
 Füllmenge: 419 Liter

Schürzensegment

Corian in Glacier White fugenlos nach Maß
 inkl. Nische mit LED-Beleuchtung

Duschwanne

DW-RA-100-180 in Miraklon Edelweiss
 Größe: 1000 x 1800 mm
 Ablauf: verdeckter Randablauf

Wandverkleidung

Corian in Glacier White fugenlos nach Maß
 inkl. Nischen mit LED-Beleuchtung

Mehr Informationen

Broschüre »Produkte Mineralwerkstoff« im neuen
 Hasenkopf Produktordner 2.0 oder unter
www.hasenkopf.de/produkte

Bei den Waschbecken stehen acht Designs und verschiedene Abmessungen zur Auswahl. Von geradlinig-puristisch bis elegant-gerundet ist für jeden Einrichtungsstil und jede Raumsituation das passende Formteil zu finden. Die Becken werden von Hasenkopf flächenbündig und fugenlos in eine Platte aus Corian oder Hi-Macs verbaut, ergänzt mit sämtlichen Schürzen, Rückwänden oder Ausschnitten. So kann auf jeden Wunsch und auf jedes Maß exakt eingegangen werden. Bei den Duschwannen aus Miraklon kann aus elf unterschiedlichen Maßen gewählt werden – von quadratisch und platzsparend bis rechteckig und geräumig. Weiterhin hat der Kunde die Wahl zwischen drei verschiedenen Ablaufsystemen: einem mittig platzierten Ablauf, einem randseitigen Ablauf oder einem eleganten Wandablauf. Der Übergang von der Miraklon-Duschwanne zu den Corian- oder Hi-Macs-Rückwänden wird in einer fugenlosen Hohlkehle ausgeführt, die besonders leicht zu reinigen ist. Ferner gibt es Badewannen-Grundkörper im passenden Design, die mit Schürzen, Stufen oder Ablagefächern individuell ergänzt werden können. Dem allgemeinen Farbtrend folgend, bietet Hasenkopf Miraklon derzeit in den gängigen Weißtönen an: Miraklon Edelweiss passend zu Corian Glacier White, Miraklon Modern White passend zu Corian Designer White und Miraklon Classic White passend zu Hi-Macs Alpine White.



BADELEMENTE IN KOMBINATION

FOTOS

© www.sara-white.de



OTTENBRUCH GMBH & CO. KG, NEUHAUSEN/FILDERN

Bei Ottenbruch dreht sich seit über 70 Jahren alles um das »Traumbad«. Das 1947 gegründete Unternehmen ist ein Großhandel für Sanitär, Installation und Heizung. Die beiden Inhaber Marc und Jörg Ottenbruch beschäftigen ein 65-köpfiges Team. Am Firmensitz in Neuhausen/Fildern verfügt Ottenbruch über 7.000 m² Lagerfläche und eine Bäderausstellung auf 1.800 m², die mehrfach als eine der Besten Deutschlands ausgezeichnet wurde. Neben renommierten Markenherstellern sind auch Hasenkopf-Produkte in der Ausstellung zu finden. Ganz neu sind die gegossenen Badewannen und Duschwannen aus Miraklon: »Wir wollen unseren Kunden zeigen, was alles machbar ist: fugenlos, sehr individuell, angepasst auf die jeweilige Raumsituation und das alles bei hoher Qualität«.

www.ottenbruch.de

DATEN

BADELEMENTE

Wannenkörper

BWS-160-65 in Miraklon Edelweiss
Größe: 1600 x 650 x 445 mm
Füllmenge: 210 Liter

Badewannenverkleidung

Corian in Glacier White

Duschwanne

DW-RA-90-160 in Miraklon Edelweiss
Größe: 900 x 1600 mm
Ablauf: verdeckter Randablauf

Duschrückwände

Corian in Glacier White,
fugenloser Hohlkehlenwandanschluss,
Doppelnische mit Nut für LED-Beleuchtung in
oberer Nische





780 BECKEN IN SERIE FÜR HOSPITAL IN KUWAIT

FOTOS

© HT Group GmbH



www.htgroup.de

HT GROUP GMBH, HEIDECK

Seit über 50 Jahren ist HT globaler Partner für »Healthcare Technology« und bietet innovative Raum- und IT-Lösungen für Hospital, Labor und Gesundheitswesen. Mit 220 Mitarbeitern, 12 Ländervertretungen und Partnern in 49 Ländern ist die HT Group eine der größten Projektierungs- und Herstellerfirmen in diesem Geschäftsfeld. Mehr als 6.000 erfolgreich realisierte Projekte weltweit sprechen für sich. Im New Jahra Hospital in Kuwait installierte HT mitunter 780 Waschtische und 745 Ablagen, die von der Hasenkopf Industrie Manufaktur gefertigt wurden. Für die Waschbecken waren vom Bauherren Sondermaße vorgegeben, deren effiziente Produktion Hasenkopf mit dem Mineralwerkstoff Miraklon und einem innovativen Gießverfahren ermöglichte. Durch die Farbgleichheit zu Corian war eine optisch und haptisch fugenlose Verarbeitung mit den Waschtischplatten realisierbar. Eine Herausforderung war schließlich noch die Baustellenlogistik. Es galt alle Elemente so zu kommissionieren, dass sie zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Stückzahl im vorgesehenen Montagebereich angeliefert wurden. Zum New Jahra Hospital gehören 4 Türme mit je 13 Stockwerken, die in 40 Montagebereiche eingeteilt wurden.

DATEN BADELEMENTE

Waschbecken

Sonderanfertigung in Miraklon Edelweiss
Produktion in Serie – 780 Becken

Waschtischflächen

Corian in Glacier White
780 Waschtische mit fugenloser Verbindung zu
Becken und Hohlkehlenwandanschluss in
33 verschiedenen Ausführungen

Ablagen

Corian in Glacier White
748 Ablagen in 33 verschiedenen Ausführungen





FUGENLOSE BADELEMENTE

FOTOS

© Hobmeier GmbH



www.wolfganghobmeier.de

HOBMEIER GMBH, NEUMARKT-SANKT VEIT

Wolfgang Hobmeier und sein 16-köpfiges Team sind Komplett-dienstleister für Bäder, Wellness und Spa. »Unsere Kunden aus dem Privat- und Objektbereich schätzen unsere professionelle, individuelle Beratung sowie unser interdisziplinäres Netzwerk an Planern, Innenarchitekten, Herstellern und Dienstleistern«, so der Geschäftsführer und Firmengründer. In einer eigenen Ausstellung am Firmensitz im oberbayerischen Neumarkt-Sankt Veit finden Kunden erste Inspirationen. Gemeinsam wird dann eine anspruchsvolle Badgestaltung individuell auf Stil und Budget abgestimmt. In gerade einmal zwei Wochen realisierte Hobmeier eine Badrenovierung mit den neuen Miraklon-Produkten von Hasenkopf. Die Entscheidung für Hasenkopf als Zulieferer begründet Wolfgang Hobmeier so: »Perfektion in jedem Detail«.

DATEN BADELEMENTE

Waschbecken

FMS5-50-37 in Miraklon Edelweiss,
Größe: 500 x 370 x 125 mm

Waschtischfläche

Corian in Glacier White

Wannenkörper

BWF-170-70 in Miraklon Edelweiss,
Größe: 1700 x 700 x 445 mm
Füllmenge: 246 Liter

Badewannenverkleidung

Corian in Glacier White



AUFBAU DUSCHE MIT »MONTAGEKIT« VON HASENKOPF

FOTOS
© Die Möbelwerkstatt



SCHRITT 1

LIEFERUMFANG PRÜFEN, ABLAUFGARNITUR
UND STELLFÜSSE POSITIONIEREN

Das Montagesystem von Hasenkopf (Art.-Nr.: dw-montage) ermöglicht einen schnellen, einfachen Einbau von Miraklon und Corian Duschwannen. Enthalten sind eine Schalungsplatte, Stellfüße, auf Wunsch Anti-Rutsch-Pads/Matten sowie eine ausführliche Montageanleitung. Zuerst wird die Ablaufposition am Boden markiert und die Ablaufgarnitur nach den Herstellervorgaben angeschlossen. Anschließend können die Stellfüße positioniert, die passende Höhe mittels Drehmechanismus eingestellt und mit dauerelastischem Kleber auf dem Boden fixiert werden.



SCHRITT 2

WASSERFESTE SCHALUNGSPLATTE AUFLEGEN

Für den nächsten Schritt gibt es zwei Varianten: Zum einen können die Anti-Rutsch-Pads auf die Stellfüße aufgelegt werden, auf denen wiederum die wasserfeste Schalungsplatte platziert wird. Zum anderen kann die Trägerplatte mithilfe eines dauerelastischen Klebers mit den Stelzlägern verbunden werden. Die Position der Schalungsplatte sollte zuvor mittels einer Wasserwaage kontrolliert werden. Die Stelzlager lassen sich durch Drehen nachjustieren, bis die richtige Einbauhöhe erreicht ist und die Platte waagrecht liegt.



www.diemoebelwerkstatt.at

ROBERT DOPPLER, DIE MÖBELWERKSTATT, KLOSTERNEUBURG / WEIDLING

»Ich habe Corian in meiner Lehrzeit kennen und verarbeiten gelernt. Seither begeistert mich dieser Mineralwerkstoff«, sagt Robert Doppler. Seit rund 30 Jahren fertigt und montiert er Produkte aus Corian. Mit seinem kleinen Tischlereibetrieb »Die Möbelwerkstatt« ist er in und um Wien für Privatkunden, Architekten, Planer, Küchen- und Einrichtungsstudios tätig. Von Hasenkopf bezieht er alles rund um Mineralwerkstoff – von Rohware wie Corian-Plattenmaterial und Waschbecken für die eigene Verarbeitung bis hin zu montagefertigen Sanitärelementen wie Duschwannen, Badewannen und Waschtischen. »Dass es sich bei Hasenkopf um einen Familienbetrieb handelt, ist positiv spürbar bis zum letzten Mitarbeiter«, so Robert Doppler. Er hat für das Hasenkopf-Magazin die Montage einer Mineralwerkstoff-Dusche dokumentiert. »Das Montagekit für die Dusch- und Badewannen ist ein durchdachtes System, das ich sehr gerne verwende. Es erleichtert mir den Aufbau und ermöglicht eine schnellere Montage. Das sind wesentliche Punkte, die für den Einsatz des Montagekits von Hasenkopf sprechen. Letztendlich freut sich auch der Kunde, wenn sein neues Badezimmer schneller fertig ist.«



SCHRITT 3

DUSCHWANNE POSITIONIEREN UND LAGE KONTROLLIEREN

Danach wird die Duschwanne auf der vollflächigen Trägerplatte positioniert und die Lage wiederholt kontrolliert. Für einen besseren Halt können Anti-Rutsch-Matten mit akustischer Entkopplung oder ein dauerelastischer Kleber als Verbinder genutzt werden. Bitte beachten Sie: die Abdichtung zum Baukörper nach DIN 18534 muss bauseits erfolgen. Das dafür erforderliche Material ist nicht im Lieferumfang enthalten.



SCHRITT 4

RÜCKWÄNDE FUGENLOS MIT DUSCHWANNE VERBINDEN

Zuletzt werden die Rückwände aus Mineralwerkstoff montiert. Dazu werden auch diese mit dauerelastischem Kleber an den Wänden fixiert. Für die Verbindung der Corian-Rückwände mit der Duschwanne wird ein spezieller Corian-Kleber in der passenden Farbe verwendet. Ein Wandanschluss in Hohlkehlenausführung sowie eine von Hasenkopf vorbereitete Verbindungsfuge ermöglichen ein fugenloses Gesamtergebnis. Auf den Einsatz von Silikon kann verzichtet werden.



DATEN
BADELEMENTE

Waschbecken

FMS10-100-37 in Miraklon Edelweiss
Größe: 1000 x 370 x 125 mm

Waschtischfläche

Corian in Glacier White fugenlos zum Becken

Wannenkörper

BWS-180-75 in Miraklon Edelweiss
Größe: 1800 x 750 x 445 mm
Füllmenge: 271 Liter

Badewannenverkleidung

Corian in Glacier White fugenlos nach Maß
inkl. Nische mit LED-Beleuchtung

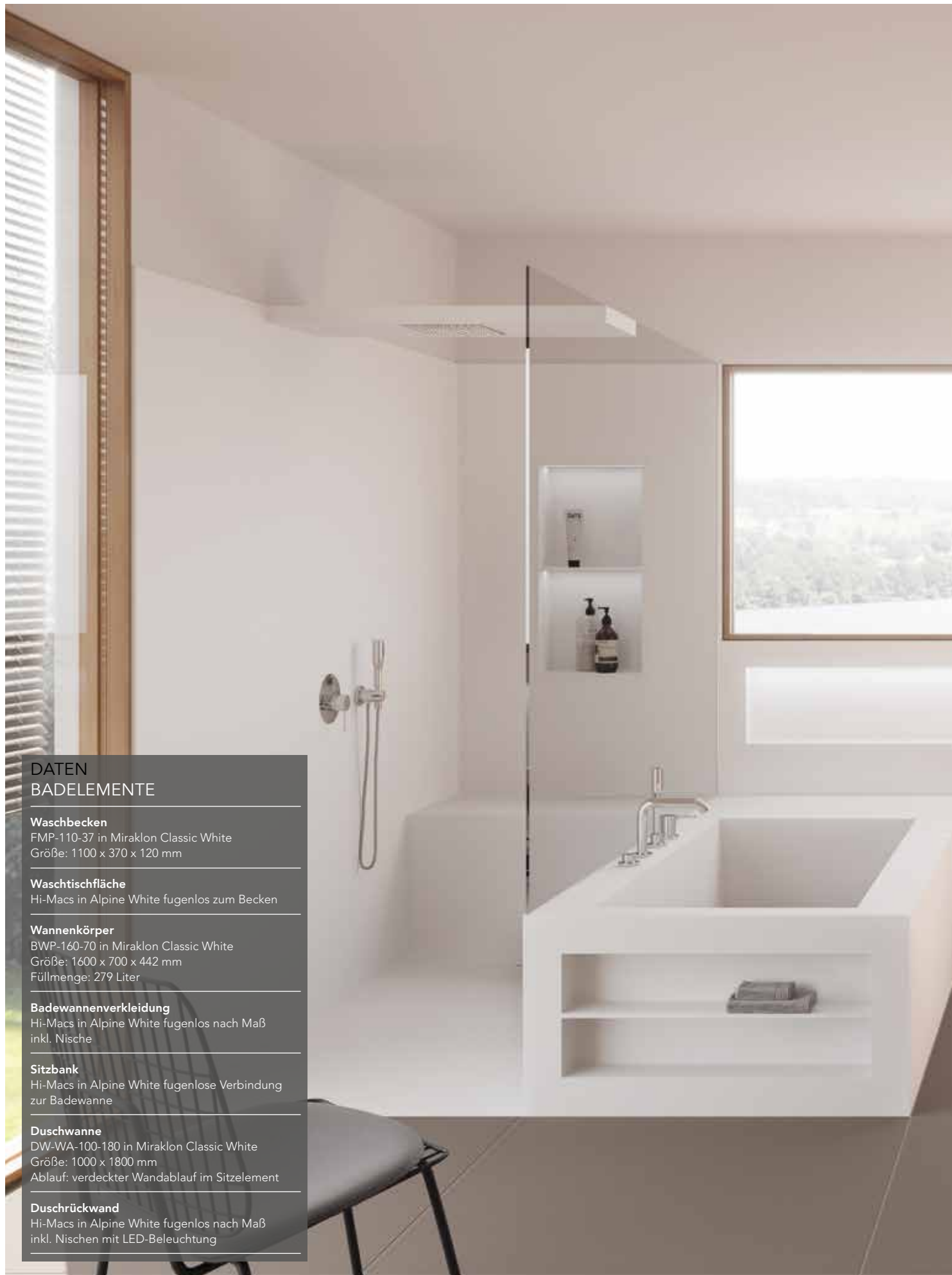
Duschwanne

DW-WA-100-120 in Miraklon Edelweiss
Größe: 1000 x 1200 mm
Ablauf: verdeckter Wandablauf

Duschrückwand

Corian in Glacier White fugenlos nach Maß
inkl. Nischen mit LED-Beleuchtung





DATEN BADELEMENTE

Waschbecken

FMP-110-37 in Miraklon Classic White
Größe: 1100 x 370 x 120 mm

Waschtischfläche

Hi-Macs in Alpine White fugenlos zum Becken

Wannenkörper

BWP-160-70 in Miraklon Classic White
Größe: 1600 x 700 x 442 mm
Füllmenge: 279 Liter

Badewannenverkleidung

Hi-Macs in Alpine White fugenlos nach Maß
inkl. Nische

Sitzbank

Hi-Macs in Alpine White fugenlose Verbindung
zur Badewanne

Duschwanne

DW-WA-100-180 in Miraklon Classic White
Größe: 1000 x 1800 mm
Ablauf: verdeckter Wandablauf im Sitzelement

Duschrückwand

Hi-Macs in Alpine White fugenlos nach Maß
inkl. Nischen mit LED-Beleuchtung



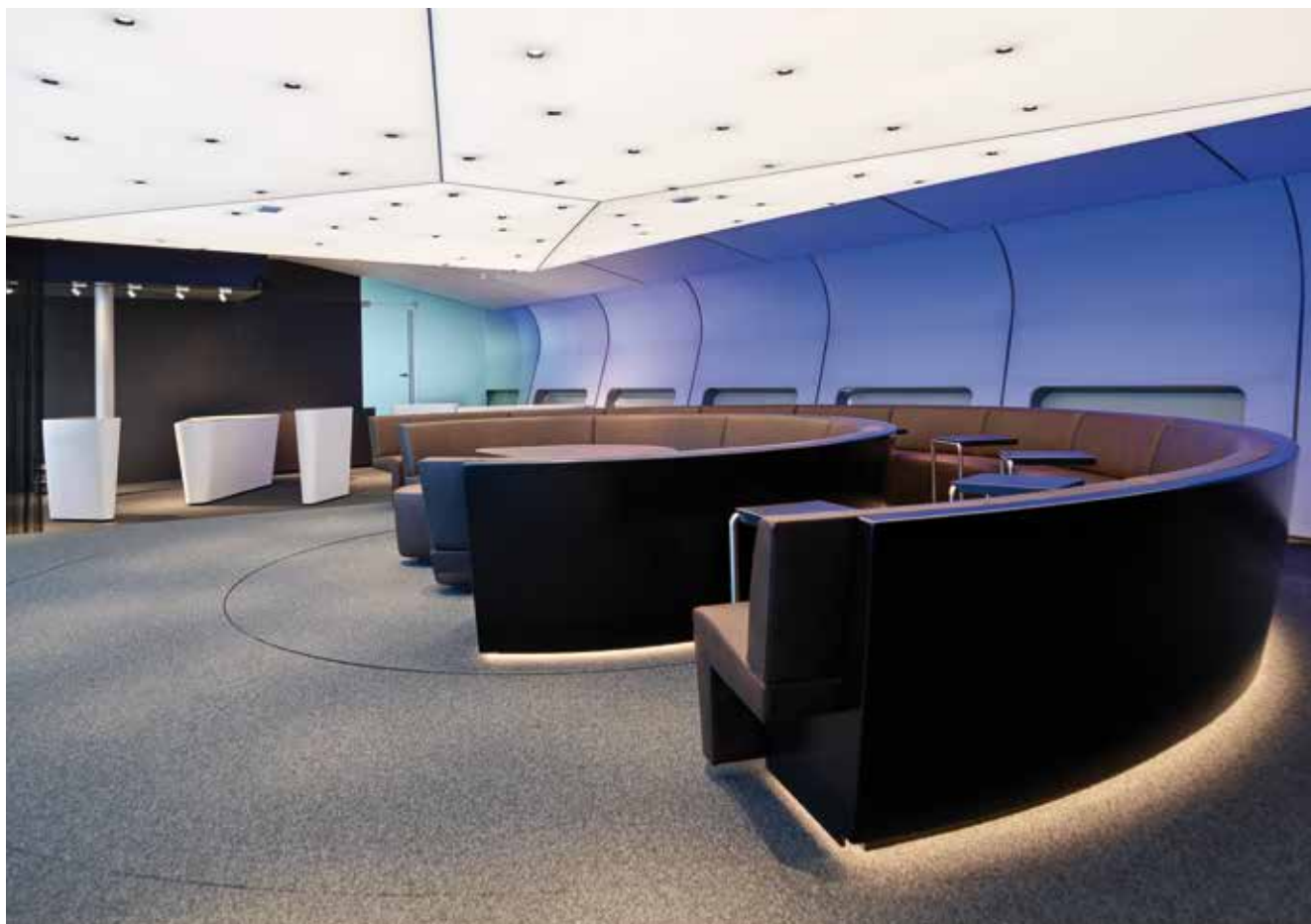


TERMINAL V BEGEISTERT

FOTOS

© Marcel Hagen, Lustenau





—
INDIREKTE BELEUCHTUNG
lässt die drehbaren, halbrunden
Sitzbänke schwerelos wirken.

DAS NEUE ZUHAUSE ERLEBEN, BEVOR ES GEBAUT WIRD. EINE ENTDECKUNGSTOUR DURCH DIE ZIMMER UND EINEN SPAZIERGANG DURCH DEN GARTEN MACHEN. DAS ERMÖGLICHEN DIE PLANER VON HEFEL WOHNBAU MITHILFE VON VIRTUAL REALITY IM TERMINAL V.

PROJEKT TERMINAL V – VIRTUELLES ZUHAUSE

Projektort
Lauterach, Österreich

Endkunde
Hefel Wohnbau AG, Lauterach

Ausführendes Unternehmen
Sigg Tischlerei GmbH, Hörbranz

Architektur
Architekturwerkstatt Dworzak – Grabher GmbH,
Lustenau

Verwendete Materialien
Corian in Deep Nocturne und Glacier White

Ein kleiner Roboter namens Pepper begrüßt die zukünftigen Bauherren im Terminal V. Dank spezieller Visualisierungsprogramme können die Besucher dort ihr Bauobjekt maßstabs- und realitätsgetreu begutachten. Der Entwurf für das futuristische Gebäude stammte 1998 von Hugo Dworzak. Nachdem vom Bauherrn eine Nutzungsänderung des Vorführraums beschlossen wurde, ging der Planungsauftrag erneut an die Architekturwerkstatt Dworzak Grabher. Um dem »High-Tech-Anspruch« gerecht zu werden, galt es für die Architekten, für den Innenausbau das richtige Material und die richtigen Partner für die Verarbeitung zu finden. Gemeinsam mit der Tischlerei Sigg wurde die Hasenkopf Industrie Manufaktur mit der Produktion verschiedener Elemente beauftragt. Für die beiden drehbaren, halbrunden Sitzbänke fiel die Materialwahl auf schwarzen Mineralwerkstoff und einen braunen Lederbezug. Ebenso wurden Tischplatten aus Corian Deep Nocturne hergestellt. Fünf fahrbare Präsentationspulte in unterschiedlichen Größen wurden in Glacier White gefertigt. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Passgenauigkeit der Corian-Elemente: Da die Bänke nicht verklebt wurden, um sie wieder demontieren zu können, war ein einheitliches Fugenbild mit minimalsten Konstruktionsfugen Voraussetzung. Die von Hasenkopf bereits fertig verklebten Präsentationspulte mussten exakt auf die bauseitige Unterkonstruktion der Tischlerei Sigg passen. Durch die enge Abstimmung der beiden Projektpartner während der Konstruktion und Produktion konnten die Vorgaben bestens erfüllt werden.



—
 WEISSE CORIAN-PULTE
 fügen sich perfekt in das
 futuristische Gesamtbild ein.

MEHRERE FAHRBARE
 Präsentationspulte fertigte
 Hasenkopf für den Terminal V.
 —



PORTRÄT
SIGG TISCHLEREI GMBH



—
Hubert Sigg, Inhaber

Getreu ihrem Unternehmensclaim »Ein Tischler für alles: einSIGGartig«, erfüllt die Tischlerei Sigg aus Hörbranz, Vorarlberg, seit über 130 Jahren spezifische Kundenwünsche. Neben der Herstellung von Einrichtungsmöbeln und Sondermöbeln für spezielle Projekte stellt die Bautischlerei schwerpunktmäßig Brandschutzfenster und -türen her. Das Familienunternehmen wird von Hubert und Manfred Sigg bereits

in der vierten Generation geführt. Mit 30 Mitarbeitern in Werkstatt und Büro ist die Tischlerei vor allem regional tätig, projektbedingt aber auch in weiterer Entfernung. Die Produkte von Hasenkopf kommen hauptsächlich in Küchen und Bädern zum Einsatz, die Sigg plant und realisiert. Für das Projekt Terminal V wurden in enger Zusammenarbeit Sitzelemente, Tische und Counter aus Corian gefertigt.

www.sigg.at

PORTRÄT

ARCHITEKTURWERKSTATT DWORZAK – GRABHER GMBH



Die beiden Geschäftsführer
Stephan Grabher MSc Arch
und Hugo Dworzak DI
MArch mit ihrem Team

Hugo Dworzak und Stephan Grabher verstehen sich als »Gedankenwerkstatt wie auch als produktives Labor«. Die eigene Modellbauwerkstatt ist mit 100 m² ähnlich groß wie ihre Bürofläche in Lustenau, Vorarlberg. »Wir arbeiten simultan analog und digital«, erklärt Hugo Dworzak, der das Büro 1989 gegründet hat. Zum Team gehören ständig 3-5 Mitarbeiter sowie 1-2 Studierende. »Wir arbeiten in jedem Maßstab – vom Konzept bis inklusive

Bauleitung«. Neben der Realisierung von städtebaulichen und raumplanerischen Anliegen mit der Architekturwerkstatt Dworzak – Grabher GmbH lehrt Hugo Dworzak seit 1989 an verschiedenen Universitäten. Von 2012 bis 2016 war er als Dekan des Architekturinstitutes der Universität Liechtenstein tätig. Bereits 1998 wurde der Entwurf für das Gebäude »Terminal V« in Lauterach von Hugo Dworzak erfolgreich umgesetzt.

www.dworzak-grabher.at





WENN TECHNIK PLASTISCH WIRD

—
FOTOS
© Hasenkopf Industrie Manufaktur



—
ZUM LEBEN ERWECKT
werden die Corian-Skulpturen
durch animierte Kurzfilme.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, CLOUD-SERVER UND INTERNET OF THINGS – DIE HOCHENTWICKELTEN PRODUKTE VON IBM SIND NICHT IMMER GREIFBAR. IM »IBM EXPLORATORIUM« WIRD MODERNSTE, DIGITALE TECHNIK ANHAND VON CORIAN-SKULPTUREN FÜR DEN BESUCHER PLASTISCH DARGESTELLT.

14 cm groß sind die Hauptdarsteller im IBM Exploratorium München: 15 Corian-Skulpturen, gefertigt von der Hasenkopf Industrie Manufaktur, sind die Abstraktion verschiedener Kundengeschichten des Technologieunternehmens IBM. Die multimediale Ausstellung wurde von The Electric Factory, AKQA und dem IBM-Ingenieur John Cohn entworfen: »Unsere größte Herausforderung bestand darin, die physische Welt und die digitale Welt zu verbinden«. Damit dies gelingt, erweckt ein Mikrochip die Skulpturen zum Leben. Sobald ein Objekt aus dem Regal genommen wird, startet ein animiertes Video, das die Erklärung liefert. »Für die Skulpturen wurden verschiedene Materialien evaluiert. Corian wurde wegen seiner erstklassigen Oberfläche, seiner Formbarkeit und seines Gewichts ausgewählt«, erklärt Marcelo Montes Deoca, Projektleiter von The Electric Factory aus Uruguay. Auf der Suche nach einem Verarbeiter, der die hochkomplexen Formen in kompromissloser Qualität und als Kleinstserie mit nur sechs Sets umsetzen kann, wandte sich The Electric Factory an Hasenkopf und legte damit den Grundstein für die internationale Zusammenarbeit. Dank einem hochmodernen Maschinenpark und der langjährigen Erfahrung in 3D-Bearbeitung konnte die Hasenkopf Industrie Manufaktur die Vorgaben der Designer ideal umsetzen.

PROJEKT IBM EXPLORATORIUM

Projektort
München, Deutschland

Endkunde
IBM Watson IoT Center, München

Architekten/Designer
AKQA San Francisco und The Electric Factory,
Montevideo

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White

PORTRÄT IBM



—
John Cohn,
Ingenieur und
IBM Fellow

Über 9.000 erteilte US-Patente binnen einem Jahr, 5 Nobelpreise, 6 Turing Awards, 10 National Medals of Technology sowie 5 National Medals of Science. Der amerikanische Technologiekonzern IBM revolutioniert ganze Branchen mit innovativen Hardware- und Software-Lösungen. Das 1911 gegründete Unternehmen ist heute mit 380.000 Mitarbeitern in mehr als 170 Ländern aktiv. Kernziel von IBM ist es, »Unternehmen aller Größen bei der

digitalen Transformation ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen und die Chancen der Digitalisierung für sie nutzbar zu machen«. 2017 eröffnete IBM das Watson IoT Center in München, ein Zentrum für die Weiterentwicklung des IoT (= Internet of Things) und AI (= Künstliche Intelligenz). John Maxwell Cohn (*9.2.1959) ist ein amerikanischer Ingenieur und IBM Fellow (= höchste technische Karrierestufe und Auszeichnung bei IBM) im Bereich IoT.

www.ibm.com

PORTRÄT AKQA



AKQA ist eine vielfach ausgezeichnete Digitalagentur, die 1994 von CEO Ajaz Ahmed in London gegründet wurde. Heute zählt die Agentur 21 Niederlassungen in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australasien mit über 2.100 Mitarbeitern. AKQA hat sich auf die Entwicklung von digitalen Produkten und Services, Kommunikationslösungen und Anwendungen spezialisiert; beispielsweise E-Commerce-Plattformen, interaktive

Inhalte für Webseiten, Programmierung von Benutzeroberflächen für Apps oder Suchmaschinenmarketing. Zu den Kunden zählen Unternehmen, Organisationen und Marken aller Branchen, darunter Nike, Audi, Netflix, Volvo und TAG Heuer. Seit 2012 ist die vielfach ausgezeichnete Agenturgruppe eine eigenständige Tochtergesellschaft der weltweit größten Agentur-Holding WPP Group.

www.akqa.com

PORTRÄT
THE ELECTRIC FACTORY



Digital Design und Production, Prototyping und IoT (= Internet of Things), Film und Animation, Konsumverhalten und Analytik, eine Innovations- und Technologieakademie, Business Consulting und Hardware Ventures sind die Kernkompetenzen von »The Electric Factory«. Die 2003 gegründete Agentur mit Hauptsitz in Montevideo, Uruguay und vier weiteren Büros in Argentinien, Puerto Rico, Chile

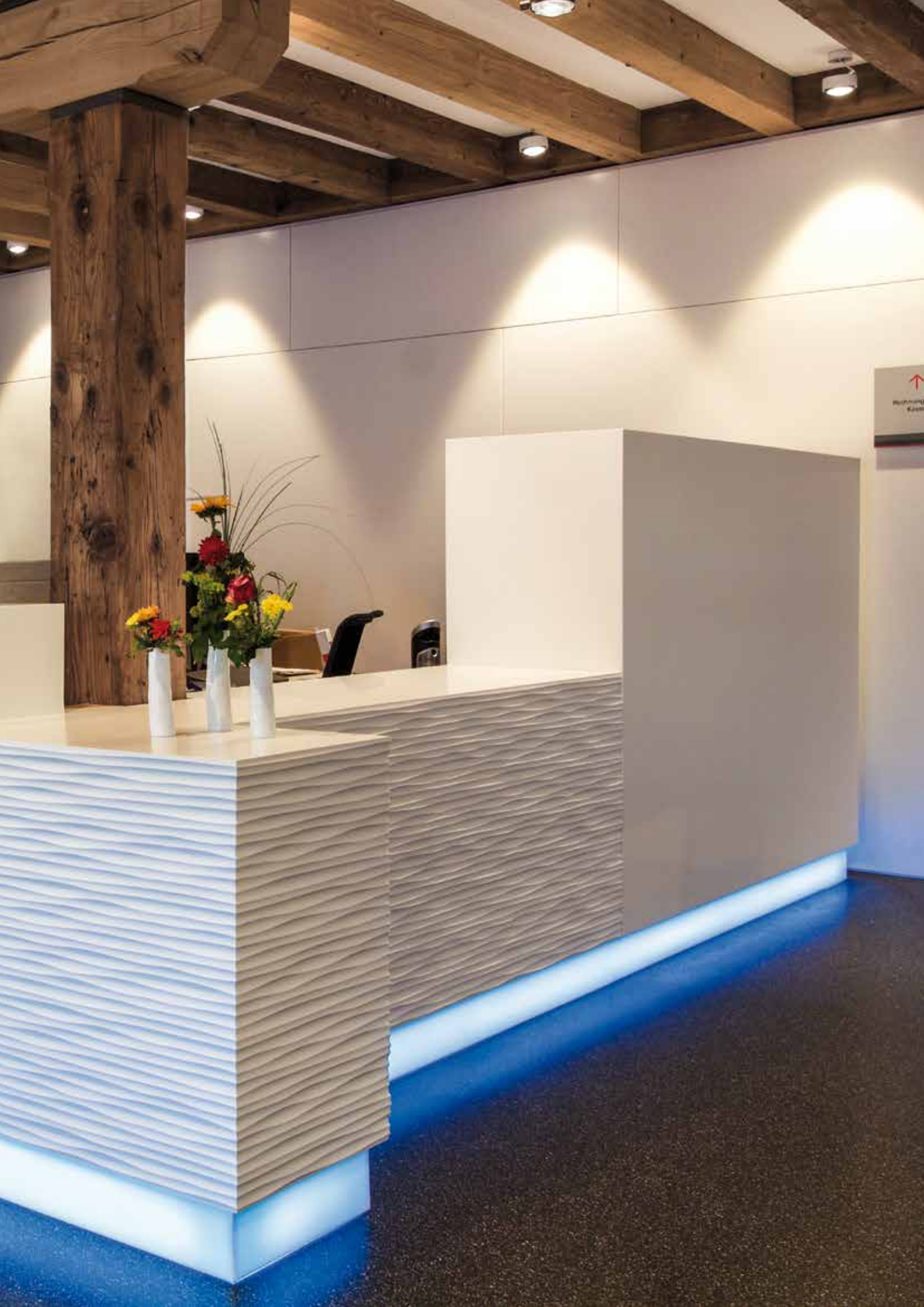
und USA ist überwiegend für Kunden in Lateinamerika und den USA tätig. Über 2.500 abgeschlossene Projekte, mehr als 120 gewonnene Awards und über 70 zufriedene Kunden belegen die Qualität der Kreativagentur. Mit 120 Mitarbeitern entwickelt The Electric Factory Marketingstrategien für Konzerne und Marken wie Google, Samsung, Mazda, Coca Cola, Dove und viele weitere.

www.theelectricfactory.com



ALTE MÜHLE WILLSTÄTT HISTORISCH & MODERN

FOTOS
© Hasenkopf Industrie Manufaktur
© www.atelier-altenkirch.de





ALTE MÜHLE WILLSTÄTT – FRESCATA THEKE



OBEN

Neben der modernen
Erscheinung der Theke bietet
diese auch viel Stauraum.

LINKS

Die Frescatastruktur FA-L012
erstreckt sich fugenlos über die
komplette Theke.

RUSTIKALEN CHARME UND ZEITGEMÄSSE ARCHITEKTUR IN EIN-
KLANG BRINGEN, LAUTETE DAS ZIEL FÜR DIE SANIERUNG DER
ALTEN MÜHLE WILLSTÄTT. IM DENKMALGESCHÜTZTEN MÜHLEN-
GEBÄUDE TRIFFT EINE MODERNE, MIT FRESCATA VEREDELTE
THEKE AUF HISTORISCHE HOLZTRAGSTRUKTUREN.

PROJEKT ALTE MÜHLE WILLSTÄTT – FRESCATA THEKE

Projektort
Willstätt, Deutschland

Endkunde
Gemeinde Willstätt

Ausführendes Unternehmen
Ruf Möbel- und Innenausbau GmbH, Karlsruhe

Architekten
AGP – Architekten Gaiser + Partner, Karlsruhe

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White und
Hi-Macs in Opal

Nach den Plänen des Architekturbüros Gaiser + Partner wurde das historische Mühlen-
gebäude in Willstätt aufwendig saniert und beherbergt nun unter anderem die Räumlich-
keiten der Gemeindeverwaltung. Im Empfangsbereich fügt sich ein weißer, strukturierter
Tresen gekonnt zwischen die massiven Eichenholzstützen ein. In enger Abstimmung mit der
Manufaktur Ruf fertigte die Hasenkopf Industrie Manufaktur die abgewinkelte Theke samt
Unterschränken und Hochschränken aus dem Solid Surface Material Corian. Das stilvolle
Oberflächendesign ermöglichte der Mineralwerkstoffverarbeiter Hasenkopf durch seine
Veredelungstechnik Frescata. Dabei werden mit modernster CAD-CAM-CNC-Technik
Strukturen in die Corian-Oberfläche eingearbeitet. Neben etwa 30 Standard-Designs
können auch individuelle Entwürfe nach Kundenwunsch umgesetzt werden. Für das Projekt
»Alte Mühle« fiel die Wahl auf das Design FA-L012. Eine Herausforderung stellte die exakte
Verklebung der gefrästen Flächen dar, damit diese auch auf einer Länge von knapp 5 m noch
fugenlos wirken. Dabei konnte das Team der Manufaktur Ruf auf die langjährige Erfahrung
von Hasenkopf vertrauen. In Kombination mit einer hinterleuchtbaren Sockelblende aus
Hi-Macs Opal wird die Empfangstheke prominent in Szene gesetzt. Um in dem großzügigen
Raum eine bessere Schalldämmung zu erreichen, wurden von Gaiser + Partner Architekten
perforierte Corian-Möbelfronten vorgegeben, die Hasenkopf mit einer doppelwandigen
Konstruktion umsetzte.

PORTRÄT
RUF MÖBEL- UND INNENAUSBAU GMBH



—
Jürgen Ruf,
Inhaber

Jürgen Ruf nennt seine Schreinerei eine »Raum-Traum-Fabrik«. Er ist überzeugt, dass jeder Raum eine Bestimmung hat. Mit seinen nach Maß gefertigten Einrichtungen und Möbeln macht er jeden Raum zu dem, was er sein soll, nicht nur was er ist. Um Wohn- und Geschäftsräumen die entsprechende Form zu geben, setzt das Karlsruher Unternehmen auf die Verbindung neuester technischer und gestalterischer Standards mit dem Wissen und

den Werten traditionellen Handwerks. Als Meisterbetrieb in zweiter Generation, mit über 45 Jahren Erfahrung, ist man bei Ruf gleichermaßen auf Weiterentwicklung und Innovation bedacht. Tradition und Trends werden integriert, Wissen und Werte gelebt, um Raum-Träume wahr werden zu lassen. Diesen Ansatz verfolgte Ruf auch beim Innenausbau der »Alten Mühle Willstätt«.

www.manufaktur-ruf.de

PORTRÄT
AGP – ARCHITEKTEN GAISER + PARTNER



—
Jochen Delgmann,
geschäftsführender
Partner und
Projektverantwort-
licher

Hinter dem Büro AGP – Architekten Gaiser + Partner aus Karlsruhe stehen die beiden geschäftsführenden Partner Dipl.-Ing. Heinz Gaiser und Dipl.-Ing. Jochen Delgmann mit rund 15 festangestellten Diplom-Ingenieuren, Bautechnikern und Verwaltungsangestellten sowie Auszubildenden und Architekten im Praktikum. Heinz Gaiser gründete 1961 das gleichnamige Architekturbüro und spezialisierte sich seither auf Um- und

Neubauprojekte für Gemeinden, Länder und Bund. Seit 1999 besteht die Partnerschaft mit Jochen Delgmann. AGP ist vorrangig im süddeutschen Raum tätig. Zu den Hauptaufgaben zählen Bauen im Bestand, Sanierungsprojekte bei laufendem Betrieb, aber auch Neubauten im Bereich Bildung, Verwaltung, Sozialbauten und Gesundheitswesen – ganz nach dem Motto: »Neues schaffen und Altes zu neuem Leben erwecken«.

www.gaiser-partner.de

KONTAKT IMPRESSUM

WIR BRINGEN INDIVIDUELLE IDEEN
IN FORM UND PERFEKTION IN SERIE.

T + 49. (0) 86 77. 98 47-0
INFO@HASENKOPF.DE

HERAUSGEBER UND COPYRIGHT Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH · Stöcklstraße 1-2 · 84561 Mehring · Germany
T +49. (0)8677. 9847-0 · F +49. (0)8677. 9847-99 · info@hasenkopf.de · www.hasenkopf.de

MARKEN UND WARENZEICHEN Corian® und DuPont™ sind Marken oder Warenzeichen von DuPont.
HI-MACS® ist eine eingetragene Marke von LG.
Hasenkopf, das Hasenkopf-Logo, Miraklon® und Frescata® sind Marken oder Warenzeichen der Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH.





seit 1964

**HASENKOPF
INDUSTRIE
MANUEKTUR**

